

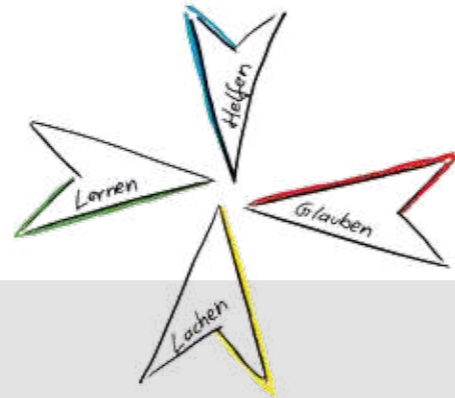
SPITZEN Klasse



Malteser
Jugend
...weil Nähe zählt.

Information der Malteser Jugend
Nr. 144 | April 2025





Liebe Malteser Jugend,

die Welt, in der wir leben, ist heute von mehr Herausforderungen geprägt als je zuvor. Kriege, Naturkatastrophen und politische Spannungen – die globalen und lokalen Krisen scheinen nahezu unaufhörlich. Inmitten dieser schwierigen Zeiten fällt es uns oft schwer, den Blick nach vorne zu richten und die Hoffnung zu bewahren.

In einer Welt, die häufig von Spaltung und Unsicherheit geprägt ist, brauchen wir vor allem eines: Gemeinschaft. Wir brauchen Menschen, die uns stützen und die uns dabei helfen, den Weg ins Licht zu finden. Genau hier setzt die Malteser Jugend an. Unsere Gemeinschaft, die auf den Werten von Nächstenliebe, Solidarität und Verantwortung basiert, kann in diesen Zeiten eine entscheidende Rolle spielen. Denn wir wissen: Wenn wir uns gegenseitig unterstützen und gemeinsam handeln, können wir selbst die größten Herausforderungen meistern.

Die Malteser Jugend ist seit jeher ein Ort, an dem junge Menschen nicht nur lernen, Verantwortung zu übernehmen, sondern auch erfahren, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein. Diese Kraft des Miteinanders ist ein unschätzbare Wert, der uns in Krisenzeiten Halt gibt.

Lasst uns gemeinsam Wege finden, wie wir nicht nur uns selbst, sondern auch anderen weiterhin Kraft und Hoffnung geben können. Denn auch wenn die Herausforderungen groß sind, so ist die Stärke, die in uns allen steckt, noch größer.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen der Spitzenklasse!

Lena

Lena Weber
Bundesjugendreferat

Clara

Clara Bönsch
Bundesjugendreferat

Bianca

Bianca Bisdorf
Bundesjugendreferat

Inhalt



- 04 | Neues aus dem BJFK
- 05 | Der neue BJFK
- 06 | Ein Wochenende, das nachklingt: Das erste „Musik- und Singetreffen“ der Malteser Jugend
- 08 | Offenes Ohr: Erste Fortbildung für angehende Vertrauenspersonen
- 09 | Gruppen Leiten Kurse selber mitteilen – Wie ist das möglich?
- 10 | Kinderrechte & Jugendverbandsarbeit
- 11 | So können Kinder & Jugendliche mitbestimmen
- 12 | Methode: Wunschbaum
- 13 | Gruppenstunde zum Thema: Glück
- 14 | Kleine Gesten, große Wirkung – Wertschätzung in der Malteser Jugend
- 15 | Aktuelles aus den Arbeitszusammenschlüssen
- 16 | MaJu @ Sea ... mee(h)r erleben!
- 17 | Wilde Wiese 2025 – Sei dabei!
- 18 | REGIONAL
Aus den Regionen und Diözesen
- 32 | Anmeldungen
MaJu@Sea und Wilde Wiese

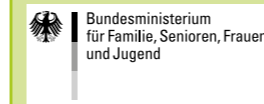


Impressum

Herausgegeben vom
Malteser Hilfsdienst e.V.
Bundesjugendreferat
Erna-Scheffler-Str. 2
51103 Köln
Telefon 0221-9822-2641
Beiträge bitte schicken an:
bundesjugendreferat@malteser.org

Redaktion: Bianca Bisdorf (verantwortlich), Clara Bönsch, Christiane Hackethal, Sophie Henksmeier, Annika Schäfer, Felix Strickmann, Lena Weber, Ju Wohlgemuth

Layout | Grafik | Satz:
Hackethal Producing



„Spitzenklasse“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen. Regionalberichte werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen und Änderungen vor.
Redaktionsschluss für Spitzenklasse Nr. 145:
31. August 2025

Die Spitzenklasse kann abonniert werden unter www.malteserjugend.de.

Foto Titel: Marilena Preuß, Malteser Jugend Essen

Verantwortlicher zur Datenverarbeitung der Spitzenklasse ist der Malteser Hilfsdienst e.V., Erna-Scheffler-Straße 2, 51103 Köln, 0221 – 9822 2641, bundesjugendreferat@malteser.org.

Wenn Sie die Spitzenklasse der Malteser Jugend nicht weiter erhalten möchten, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit widersprechen. Wenden Sie sich dazu bitte an die oben genannte Stelle (Verantwortlicher zur Datenverarbeitung).

Liebe Malteser Jugend,

Segelreise, Wilde Wiese, International Summer Camp, Romwallfahrt: Es steht uns wieder ein ereignisreiches Jahr bevor und wir freuen uns schon euch bei vielen Veranstaltungen zu sehen!

Wir? Wir sind der neue Bundesjugendführungskreis, der im vergangenen November auf der Bundesjugendversammlung gewählt wurde. Gemeinsam wollen wir die kommenden zwei Jahre die Malteser Jugend weiter gestalten und voranbringen – und wir haben vor allem eins: richtig Bock!

Mit den kommenden Großveranstaltungen wollen wir die Malteser Jugend wieder mehr zusammenbringen, zuhören und mit unseren Schwerpunktthemen zielgerichtet unterstützen. Wir legen unseren Fokus dabei auf drei Gruppen: Auf die Jugendführungskreise, die Gruppenleitungen und die Dachverbände, Netzwerke und Partnerschaften.

Da viele Jugendführungskreise nicht voll besetzt sind, wollen wir mit Ideenpapieren, Fortbildungen und vielem mehr zeigen, dass die Arbeit in einem Jugendführungskreis Spaß macht und sowohl der Malteser Jugend als auch einem selbst viel bringt. Auch die Gruppenleitungen wollen wir mit einem breiteren Fortbildungsangebot

abholen und dabei aufzeigen, welche guten Methoden und Ideensammlungen wir in der Malteser Jugend haben. Im Netzwerk Kinderrechte wollen wir uns aktiv einbringen und von dem vorhandenen Wissen profitieren und das Thema Kinderrechte im Jugendverband voranbringen. Dabei gilt aber auch, dass wir uns kritisch mit Prävention und Kinderschutz auseinandersetzen und unsere aktuellen Regelungen überprüfen und weiterentwickeln. Neben dem Netzwerk Kinderrechte wollen wir auch die Partnerschaft mit der Malteser Jugend in der Ukraine verstetigen und die Zusammenarbeit mit der Johanniter Jugend intensivieren. Ihr seht also: Wir haben einiges vor!

Wir wollen aber auch für euch niederschwellig ansprechbar und wahrnehmbar sein. Im BJFK haben wir uns die Diözesen und Landesebenen deshalb aufgeteilt und wollen so den Kontakt zu euch in den Diözesen und den Orten aktiv stärken. Also quatscht uns einfach an, wenn wir bei euch unterwegs sind oder wir uns auf den Bundesveranstaltungen sehen, und erzählt uns, was euch bewegt. Wir freuen uns schon auf euch!

Ganz viel Liebe in alle Himmelsrichtungen

Euer 20. BJFK

Jannik, Hanna, Leonie, Hannah, Lena, Albert & Douglas



Foto: Laura Weichmann

Wir sind (v.l.): Lena Weber, Jannik Jacob, Hanna Jakob, Leonie Fickus, Hannah Joswig und Albert Lücken (es fehlt auf dem Foto: Douglas Graf von Saurma-Jeltsch)

Wir haben noch offene Posten.

Liebe Malteser Jugend,

bereits im November letzten Jahres wurde der neue BJFK gewählt und wir möchten diese Ausgabe heute nutzen, um uns genauer bei euch vorzustellen.

Zum neuen BJFK gehören Jannik Jacob – unser Bundesjugendsprecher, der ursprünglich aus der Diözese Speyer kommt, Hanna Jakob als stellvertretende Bundesjugendsprecherin, sie kommt aus der Diözese Mainz, und Leonie Fickus aus der Diözese Trier als Bundesjugendvertreterin.

Daneben wurde Hannah Joswig, auch ursprünglich aus der Diözese Trier als

Vertreterin der Malteser Jugend im Präsidium gewählt.

Neben den gewählten Mitgliedern wird der BJFK um Lena Weber als Bundesjugendreferentin, Albert Lücken als Bundesjugendseelsorger und Douglas Graf von Saurma-Jeltsch als Vertreter des Geschäftsführenden Vorstands ergänzt.

Wir haben noch offene Posten!

Wir sind aktuell noch auf der Suche nach einer*m zweiten stellvertretenden Bundesjugendsprecher*in und

einer*einem weiteren Jugendvertreter*in. Außerdem suchen wir ein beratendes Mitglied für den Themenbereich Nachhaltigkeit im Bundesjugendführungskreis. Daneben freuen sich auch unsere Fachausschüsse und Arbeitskreise immer über weitere motivierte Mitglieder.

Weitere Informationen dazu findet ihr auf unserer Website.

Herzliche Grüße

Leonie – für den BJFK



Ein Wochenende, das nachklingt: Das erste „Musik- und Singetreffen“ der Malteser Jugend



Am ersten Adventswochenende 2024 wurde die historische Burg Ludwigstein zur Bühne für ein ganz besonderes Ereignis: Über 100 musikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene der Malteser Jugend kamen hier zusammen, um gemeinsam zu singen, zu musizieren und eine unvergessliche Gemeinschaft zu erleben.

Text: Julian Dawin



Das erste „Musik- und Singetreffen“ markierte den Auftakt zu einer neuen Tradition, die nicht nur den Advent, sondern auch die musikalische Kultur in der Malteser Jugend bereichern könnte.

Ein Wochenende voller Klang und Vielfalt

Der Fokus des Wochenendes lag klar auf der Musik, doch die Vielfalt des Programms war beeindruckend: Von praxisnahen Workshops wie Stimmbildung, mehrstimmigem Singen oder dem Spiel von Instrumenten wie Cajon, Gitarre und Kontrabass bis hin zu thematischen Angeboten wie bündischem Liedgut, Volkstanz oder der Anleitung von Singeabenden – es gab für jede*n etwas zu entdecken. Die Teilnehmenden konnten

sich ausprobieren, dazulernen und neue Impulse mitnehmen.

Besonders der gemeinsame Austausch zwischen den Erfahrungsstufen war bereichernd: Angehende Musiker*innen erhielten praktische Tipps, während Fortgeschrittene neue Inspirationen fanden. Und auch wer nicht selbst musizieren wollte, konnte sich kreativ einbringen – etwa im Siebdruckbereich oder beim Erkunden der Gitarrenaustellung im Rittersaal.

Singeabende, die verbinden

Die Abende auf der Burg hatten eine besondere Magie: Im stimmungsvollen Burgkeller fanden sich alle zusammen, um zu singen, zu lachen und die Kraft der Musik zu spüren. Die Atmosphäre war mitreißend – hier wurde deutlich,

wie sehr Musik Menschen verbinden kann. Diese Abende waren nicht nur musikalischer Höhepunkt, sondern auch ein Gefühl von Zusammenhalt, das die Teilnehmenden über das Wochenende hinaus mitnehmen werden.

Eine Idee wird Wirklichkeit

Das Treffen war mehr als nur ein gemeinsames Musizieren – es war das Ergebnis von Engagement und Vision. Die Idee entstand bereits 2021 im Arbeitskreis „Musik in der Malteser Jugend.“ Pandemiebedingt musste die Umsetzung warten, doch nun wurde das Konzept endlich Realität. Stefan, Fari und Julian erweckten die Idee, unterstützt von einem großen Team motivierter ehrenamtlicher Workshopleitender mit viel Herzblut und Liebe zum Detail zum Leben.

Fotos: Yannic Werremeister

Ein Impuls für die Zukunft

Dieses erste Musik- und Singetreffen war nicht nur eine Premiere, sondern auch ein Impuls für das musikalische Leben in der Malteser Jugend. Die neu gewonnenen Inspirationen und Begegnungen werden sicher schon bald in den nächsten Zeltlagern und Singeabenden spürbar sein. Die Teilnehmenden machten sich am Sonntagmittag mit müden, aber strahlenden Augen, neuem Wissen und der Vorfriede auf kommende gemeinsame musikalische Erlebnisse in die verschiedenen Himmelsrichtungen auf nach Hause.

Fortsetzung erwünscht!

Die Begeisterung nach dem Wochenende war groß, und die Stimmen nach einer Wiederholung wurden laut. Damit eine Neuauflage gelingt, braucht es jedoch ein breiteres Vorbereitungsteam. Wer Lust hat, sich bei der Organisation eines zweiten „Musik- und Singetreffens“ einzubringen, ist herzlich eingeladen, sich im Teamraum „Musik und Singen in der MaJu“ zu vernetzen. Gemeinsam könnt ihr das nächste Kapitel dieser besonderen Idee schreiben – und sicherstellen, dass der Klang unserer Lieder auf der Burg Ludwigstein und auch darüber hinaus noch lange nachhallt.





Foto: Clara Bönsch



Foto: Jan Wegener

OFFENES OHR

Erste Fortbildung für angehende Vertrauenspersonen



Ein ganz großes Ziel für uns als Malteser Jugend ist es, dass sich bei unseren Veranstaltungen alle Menschen wohl, sicher und wertgeschätzt fühlen! Diese Verantwortung tragen wir gemeinsam: die Teilnehmenden, die Gruppenleitungen, die Teamer*innen oder Verantwortlichen.

Um die Bedürfnisse aller noch stärker in den Blick zu nehmen, gibt es auf dem Bundeslager schon seit Langem Vertrauenspersonen. Dieses Konzept – Offenes Ohr – wollen wir auf andere Veranstaltungen, z. B. in deine Gliederung oder Diözesanveranstaltungen, übertragen.

Text: Clara Bönsch

Dazu wurde das Konzept in einem Handbuch festgehalten und ist für alle zugänglich. Im Januar wurden erstmals interessierte Ehrenamtliche darin geschult, das Konzept Offenes Ohr in ihrer Diözese, Gliederung oder auf Bundesveranstaltungen umzusetzen und als Vertrauenspersonen zu arbeiten.

13 junge Menschen beschäftigten sich intensiv mit dem Konzept, arbeiteten sich in die Rolle und Aufgaben der Vertrauensperson ein, vertieften ihre Kommunikationstechniken und frischen ihr Wissen zu Prävention und Intervention im Malteser Hilfsdienst auf. Auch die Reflexion der eigenen Ressourcen und Grenzen sowie das Kennenlernen von unterstützenden Angeboten waren Teil der Fortbildung.

Es war ein ganz tolles und intensives Wochenende unter der Leitung von

Maren von Contzen (Präventionsbeauftragte NRW) und Clara Bönsch (Referentin Bundesjugendreferat)! Wir freuen uns sehr, so fitte Leute im Verband zu haben und wünschen allen, die dabei waren und in Zukunft als Vertrauenspersonen wirken möchten, viel Freude bei der Arbeit und sagen schon jetzt herzlichen Dank für ihr Engagement!

Die Fortbildung ist keine Voraussetzung dafür, als Vertrauensperson zu arbeiten. Wenn auch du dir diese Aufgabe vorstellen kannst und du bei einer Jugendveranstaltung besonders für die Sorgen und Bedürfnisse der Teilnehmenden da sein möchtest, sprich gerne dein*e Diözesanjugendreferent*in an!

Foto: Clara Bönsch (o.), Laura Weichmann (u.)

Gruppen Leiten Kurse selber mitleiten – Wie ist das möglich?

Text: Clara Bönsch

Schon mal was vom Gruppen Leiten Kurs (GL I oder II) gehört? Na klar!

Eine qualifizierte und praxisnahe Ausbildung der Gruppenleitungen hat in der Malteser Jugend eine gute und lange Tradition. Wir glauben, dass gut ausgebildete und qualifizierte Führungskräfte der Schlüssel zu einer erfolgreichen Jugendarbeit sind! Vielleicht hast du ja selber schon den GL I oder II besucht und weißt, dass diese Zeit voll von praktischem Ausprobieren, thematischen Inhalten und Methoden ist, die junge Menschen ermutigen und befähigen, Verantwortung für Kinder und Jugendliche zu übernehmen.

Bei einem Gruppen Leiten Kurs gibt es nicht nur Teilnehmende: Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung wird von einem Kursteam übernommen. Dieses setzt sich zusammen aus mehreren Schulungsteamer*innen und einer (ehren- oder hauptamtlichen) Kursleitung.

Doch wie wird man Schulungsteamer*in?

Die Grundvoraussetzung ist natürlich: Motivation und Interesse an Kursarbeit!

Eine Ausbildung zum*zur Schulungsteamer*in gibt es nicht, sondern die Einarbeitung läuft über das Beobachten, Mitmachen und angeleitet werden. Neben der persönlichen Weiterentwicklung und Erweiterung deiner methodischen, fachlichen und didaktischen Fähigkeiten, wirst du junge Menschen prägen und im Team die Arbeit der Malteser Jugend unterstützen.

Vielleicht hast auch du Lust auf Kursarbeit? Mal einen Kurs mitzugestalten und eine Einheit selber zu leiten? Dann melde dich in deinem Diözesanjugendreferat!

Bericht vom Kursleitungsseminar

Wer bereits erfahrene Schulungsteamer*in ist, kann sich beim Kursleitungsseminar qualifizieren, um Kurse nach den Ausbildungsvorschriften 25 oder 26 als Kursleitung verantwortlich zu leiten.

Im Februar traf sich eine bunte Mischung aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in Siegburg, um sich intensiv mit der Ausbildungsvorschrift auseinanderzusetzen, die Rolle als Kursleitung kennenzulernen und sich zu vernetzen. Dabei ging es auch ganz praktisch zu, denn in einem Flip-



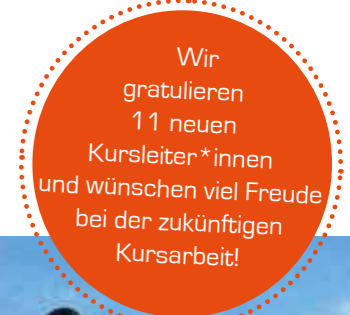
Kursleitungen ...

obliegt die Verantwortung für die Durchführung, Vor- und Nachbereitung der Ausbildungskurse in der Malteser Jugend. Sie sind erfahrene Schulungsteamer*innen, die am Kursleitungsseminar teilgenommen haben.

Schulungsteamer*innen...

leiten die Ausbildung von Gruppenleiter*innen und -assistent*innen mit und gestalten ebenso die Durchführung, Vor- und Nachbereitung.

chart-Workshop und einem World Café zu kreativen Kursmethoden lernen die angehenden Kursleitungen, wie sie die Inhalte der Kurse lebendig und vielseitig präsentieren können. Natürlich waren auch organisatorische Aspekte, was es zu tun gibt, Teil des Seminars: Budgetplanung, Ausschreibung und Anmeldung oder das Umsetzen von Blended-Learning-Einheiten.



Kinderrechte & Jugendverbandsarbeit

Text: Annika Schäfer

Kinderrechte sind Grundrechte, die allen Menschen unter 18 zustehen, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder sozialen Stellung. Sie sind seit 1989 in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen festgeschrieben und umfassen unter anderem das Recht auf Leben, Gesundheit, Bildung, Schutz vor körperlicher und seelischer Gewalt, Ausbeutung sowie das Recht auf Beteiligung und Meinungsäußerung. Damit Kinder und Jugendliche gesund aufwachsen und sich gut entwickeln können, gibt es auch Förderrechte. Sie stellen sicher, dass ihre Bedürfnisse erfüllt werden – vor allem mit Blick auf ihre Gesundheit, Ernährung, Bildung, Identität und ihren Lebensstandard.

Durch flache Hierarchien, viele Partizipationsmöglichkeiten und vor allem auch Freiwilligkeit sind Jugendverbände ein besonderer Erfahrungsraum. Hier können Kinder und Jugendliche Selbst- und Mitbestimmung erleben, Demokratieerfahrungen sammeln und sich einen sicheren Raum schaffen. Jugendverbände unterscheiden sich in ihrer Grundstruktur somit stark von Schule und anderen gesellschaftlichen Bereichen.

Kinderrechte fördern

In der Jugendverbandsarbeit ist es von zentraler Bedeutung, die Kinderrechte zu respektieren, zu fördern und für sie einzutreten. Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf ein sicheres und unterstützendes Umfeld, in dem sie sich und ihr Potenzial entfalten und entwickeln können, sowie



Normen und Werte erlernen. Der Jugendverband ist ein sicherer Raum, in dem Kinder und Jugendliche üben und lernen können, wie sie für ihre eigenen Rechte und die Rechte anderer eintreten können.

Gleichberechtigten Austausch ermöglichen

Kinder und Jugendliche sind Expert*innen ihrer eigenen Situation und Interessen. Es ist wichtig, die Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen ernst zu nehmen und sie in Entscheidungen, die sie betreffen, einzubeziehen und einen gleichberechtigten Austausch zu ermöglichen. Sie haben ein Recht auf Beteiligung und Mitbestimmung und sollten ermutigt werden, sich aktiv einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und für sich und andere einzustehen.

So können Kinder & Jugendliche mitbestimmen

Eine ausführliche Beschreibung von Methoden und Ideen für mehr Mitbestimmung findet ihr auch im Kapitel „Kindermitbestimmung“ der „Starken Kiste“. Hier findet ihr erste, kurze Tipps, die ihr direkt umsetzen könnt.

- >> **Kinder- und Jugendrat:** Kindern und Jugendlichen wird ein Gremium zur Reflexion, Diskussion und Besprechung gegeben, z.B. im Lager (vgl. Gruppenleitungsrunde).
- >> **Offene Diskussionen und Abstimmungen** bei wichtigen Themen & Entscheidungen.
- >> **Gruppenbriefkasten:** Kinder und Jugendliche können jederzeit Wünsche und Kritik anonym äußern.
- >> **Offener Austausch:** Die Gruppenmitglieder tauschen sich offen und locker zu Themen aus oder geben Feedback.
- >> **Freie Meinungsäußerung:** In der Gruppenstunde Raum schaffen, in der die Mitglieder ihre Meinung zu Themen und Veranstaltungen äußern können.
- >> **Gruppenstundenauswahl:** Die Gruppenmitglieder bringen Themen/Spiele, die sie interessieren, ein und bestimmen, auf welches Thema sie in der heutigen bzw. in den nächsten Gruppenstunden Lust haben.
- >> **Gruppenstunde selbst gestalten:** Die Gruppenmitglieder planen und gestalten eine Gruppenstunde nach ihren Vorstellungen und führen diese, so weit wie möglich, selbstständig durch.
- >> **Eigenverantwortliche Planung und Durchführung** von Aktionen (soweit wie möglich selbstständig).

Kapitel Kindermitbestimmung



Arbeitsmappe Kindermitbestimmung



Foto: Frank Lütke

Methode: Wunschbaum

Regeln für die gemeinsame Zeit in der Malteser Jugend

Damit sich alle in eurer Gruppe angenommen- und wohlfühlen, könnt ihr mit allen gemeinsam Gruppenregeln erarbeiten, dabei könnt ihr euch auch über Wünsche und Ängste austauschen.

Eine Methode aus der Starken Kiste ist der Wunschbaum (Malteser Jugend > „Kinder stärken“ – Die Starke Kiste > 1.2 Methoden für die Gruppenstunde)



Titel: Der Wunschbaum

Ziel: Gemeinsam sollen Gruppenregeln und Wünsche festgehalten und mit der gesamten Gruppe erarbeitet werden – ganz im Sinne des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Mitbestimmung.

Spieldauer: ca. 30–60 Minuten | **Alter Zielgruppe:** ab 6 Jahren | **Gruppengröße:** egal

Material: Pinnwandpapier, bunte Filzstifte, Kamera, bunte Pappe, Vorlagen für Obst, Briefumschlag, Kleber

Ablauf:

Vor Beginn der Gruppenstunde malt die Gruppenleitung einen großen Baum auf das Pinnwandpapier oder – je nach Gruppengröße – kann dies auch gemeinsam in der Gruppenstunde gemacht werden. Wichtig: Der Baum braucht unbedingt auch Wurzeln.

In der Gruppe werden gemeinsam Regeln festgelegt, die dazu dienen, dass sich alle in der Gruppe wohl fühlen. Diese können mit bunten Stiften von den Kindern und Jugendlichen in die Wurzel geschrieben werden. Bitte erklärt allen, dass diese Wurzeln wichtig dafür sind, damit der Baum Früchte tragen kann und auch bei Sturm und Wind für Standhaftigkeit sorgt. Anschließend unterschreiben alle in dem Baumstamm und es wird ein Gruppenfoto gemacht, dass in der folgenden Woche auch in den Baumstamm geklebt werden kann.

Weiter geht es in die Baumkrone. Die Kinder, Jugendlichen und Gruppenleitungen können jetzt Früchte aus Pappe ausschneiden. Die Gruppenleitung sammelt diese und packt sie in einen Briefumschlag, der neben dem Baum an die Wand geklebt wird.

Wenn die Kinder Wünsche und Ideen für die Gruppenstunden oder das Miteinander haben, können sie sich ein „Stück Obst“ nehmen, den Wunsch darauf schreiben und in die Baumkrone kleben.

Mögliche Fragen für das Miteinander sind zum Beispiel: Wie soll es in unserer gemeinsamen Zeit sein, damit sich alle wohlfühlen? Was würde dir den Spaß nehmen?

Die Gruppenleitung und die ganze Gruppe sollen darauf achten, dass die Wünsche (solange sie realisierbar sind) auch unmittelbar erfüllt werden.

Tipp: Diese Methode eignet sich besonders für eine der ersten Gruppenstunden einer neuen Gruppe. Wenn bereits Gruppenregeln bestehen, kann diese Methode genutzt werden, um die Gruppenregeln zu festigen, zu erweitern oder erneut zu erklären.

Ein Vorschlag für Spielregeln der Malteser Jugend

Der Arbeitskreis „Kinder stärken“ hat sich auch Gedanken zu Gruppenregeln für die gemeinsame Zeit in der Malteser Jugend gemacht und die folgenden Spielregeln erarbeitet. Sie orientieren sich an den Leitlinien der Malteser Jugend:

- >> Ich behandle andere Kinder und Jugendliche in meiner Gruppe immer so, wie ich selbst behandelt werden möchte.
- >> Ich beziehe gegen diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten aktiv Stellung. Abwertendes verbales und auch nonverbales Verhalten wird von mir benannt und nicht toleriert und hat in unserer Gruppe bei Spielen oder Aktivitäten nichts verloren.
- >> Ich respektiere die individuellen Grenzen der anderen Kinder und Jugendlichen. Wenn mir Situationen oder andere Kinder und Jugendliche komisch vorkommen, spreche ich das direkt an und/oder wende mich damit an meine Gruppenleitung oder einen anderen, verantwortlichen Erwachsenen meines Vertrauens.
- >> Ich weiß, dass ich jederzeit jemanden habe, der mir zuhört und meine Bedenken ernst nimmt.
- >> Ich achte das Recht der anderen, „Nein“ zu sagen. Ein „Nein“ wird von mir akzeptiert.
- >> Ich lasse zu, dass alle anderen Gefühle und Wünsche frei äußern können, ohne dafür ausgelacht oder verspottet zu werden.
- >> Ich verpflichte mich, diese Spielregeln aktiv in der Gruppenstunde durch mein Verhalten mit umzusetzen, damit in der Malteser Jugend eine Kultur der Achtsamkeit herrscht und sich alle wohl und willkommen fühlen.

Gruppenstunde zum Thema: Glück

Altersklasse: ab 8 Jahren

Zeitansatz: 1 Stunde



Foto: Frank Lütke

Beschreibung:

Dauer	Ablauf	Material
5 min	Begrüßung , Anwesenheit, Orga	
5 min	Einstieg: Alle machen es sich gemütlich und es wird das Märchen „Hans im Glück“ vorgelesen oder als Video gezeigt.	Märchentext oder Video
10 min	Austausch darüber, was Hans in dem Märchen glücklich macht Überleitung dazu, was die Kinder glücklich macht und wie sie sich dabei fühlen → Beispiele nennen	ggf. Gefühlskarten
5 min	Aufstellmethode: Die Gruppenleitung liest eine Aussage vor und die Kinder müssen sich positionieren. z.B.: „Ich bin glücklich, wenn ich mit meinen Freunden spielen kann.“	vorbereitete Aussagen
30 min	Glücksbringer basteln , z. B.: alte Flaschenkorken wie Fliegenpilze oder Glücksschweine anmalen und schön verpacken; aus alten Klopapierrollen Glücksschweine basteln	Korken, Papier, Klopapierrollen, Farben, Pinsel, Wasserbecher
5 min	Smile-Reflexion: Jedes Kind macht einen übertrieben dargestellten Gesichtsausdruck, wie es die Gruppenstunde fand. Aufräumen, Verabschieden	

Kleine Gesten, große Wirkung – Wertschätzung in der Malteser Jugend

Die Malteser Jugend lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen wäre die Arbeit in den Gruppen, auf Freizeiten oder bei Aktionen nicht möglich. Doch Engagement ist keine Selbstverständlichkeit – und genau deshalb ist es wichtig, Danke zu sagen!

Text: Felix Strickmann

Aber wie zeigt man Wertschätzung richtig? Die Malteser Jugend hat keine festen Vorgaben, wie Dankbarkeit in den Diözesen und Ortsgliederungen ausgedrückt werden soll. Vielmehr geht es darum, individuell und kreativ Wege zu finden, um das Engagement der Ehrenamtlichen anzuerkennen. Dabei reicht oft schon eine kleine Geste, um eine große Wirkung zu erzielen.

Die folgenden Beispiele geben Inspiration, wie Wertschätzung in der Mal-

teser Jugend ganz praktisch aussehen kann.

Pins und Buttons:

Pins und Buttons sind in der Malteser Jugend weit verbreitet und sehr beliebt. Sie erinnern an gemeinsame Erlebnisse bei Lagern und Veranstaltungen. Warum also nicht einen eigenen Dankes-Button gestalten? Jede Gliederung kann das individuell umsetzen – sei es als Anerkennung für besondere Verdienste oder einfach als kleines Zeichen der Wertschätzung.

Gruppenleitenden-Wochenende:

Diejenigen, die Woche für Woche Gruppenstunden vorbereiten, haben es verdient, auch mal im Mittelpunkt zu stehen. Ein Wochenende für Gruppenleitende ist eine tolle Möglichkeit, um sich zu vernetzen, gemeinsam Spaß zu haben und neue Energie zu tanken. Ob Workshops, Fortbildungen oder ein entspannter Lagerfeuerabend – solche Angebote stärken den Zusammenhalt und zeigen, dass die Arbeit geschätzt wird. Auch Feste

oder gemeinsame Ausflüge sind wunderbare Wege, um „Danke“ zu sagen.

Dankesbriefe & kleine Aufmerksamkeiten:

Ein persönlicher Brief, eine Fotocollage oder ein kleines Geschenk – all das kann eine herzliche Geste der Dankbarkeit sein. Besonders schön ist es, wenn solche Überraschungen zu besonderen Anlässen, wie dem Jahresabschluss oder nach einem großen Projekt, überreicht werden.

Geburtstags- und Weihnachtsgrüße:

Jeder freut sich, wenn an ihn gedacht wird – besonders an Geburtstagen oder zu Weihnachten. Ein Geburtstagsgruß oder eine kleine Weihnachtsüberraschung: „Du bist wichtig für uns!“ Solche Gesten kosten wenig, haben aber einen großen emotionalen Wert.

Wertschätzung beginnt vor Ort:

Wertschätzung zeigt sich nicht nur durch materielle Dinge, sondern vor allem im Miteinander. Ein einfaches „Danke“ nach einer Gruppenstunde, ein offenes Ohr für Sorgen oder eine ehrliche Anerkennung für geleistete Arbeit sind genauso wichtig.

Die besten Rahmenbedingungen für Anerkennung werden auf Bundesebene geschaffen, aber erfahrbar wird Wertschätzung in den Diözesen und Ortsgliederungen. Jede Malteser Gemeinschaft kann ihren eigenen Weg finden, Dankbarkeit zu zeigen – Hauptsache, sie wird gelebt. Denn wenn sich alle wertgeschätzt fühlen, bleibt die Malteser Jugend eine „Spitzenklasse“-Gemeinschaft!

Falls du weitere Ideen zum Thema Wertschätzung suchst, findest du sie in der vom Bundesjugendführungskreis erarbeiteten „Handreichung Wertschätzung leben“.



Foto: Laura Weichmann

Aktuelles aus den Arbeitszusammenschlüssen

>> FAS Zeltlager

Im November traf die Bundesjugendversammlung auf Empfehlung des FAS Zeltlagers einen Beschluss für die weiteren Bundeslager. Normalerweise wechseln sich Bundeslager mit ausrichtender Diözese und Wilde Wiese ab. Da der Zeltplatz in Immenhausen 2027 jedoch bereits belegt ist, wurde beschlossen, die nächste Wilde Wiese (nach diesem Jahr) auf 2028 zu verschieben.

Hier für euch zum Vormerken die Termine des Bundeslagers in den nächsten Jahren:

- >> 2025 WiWi: 2.–9.8.2025 in Immenhausen
- >> 2026 BuJuLa: 1.–8.8.2026 in der Diözese Trier
- >> 2027 BuJuLa: 31.7.–7.8.2027; die ausrichtende Diözese steht noch nicht fest
- >> 2028 WiWi: 29.7.–5.8.2028 in Immenhausen
- >> 2029 BuJuLa: 28.7.–4.8.2029; die ausrichtende Diözese steht noch nicht fest
- >> 2030 WiWi: 27.7.–3.8.2030 in Immenhausen

>> FAS Struktur

Nach dem Werbeauftrag bei der letzten BJV können wir drei neue Mitglieder in unserem FAS verzeichnen. In unserer letzten Sitzung haben wir unseren offenen Themenspeicher ausgewertet und wir möchten uns dieses Jahr gezielt mit der Frage auseinandersetzen: Was passiert, wenn wir uns nicht an die VWO halten? Was sind die wichtigsten „Spielregeln“ und wie können wir Verstößen entgegenwirken oder vorbeugen?

Wir haben seit diesem Jahr mit Jonas Nolte nicht nur ein neues Mit-



Ein Teil der Mitglieder des FAS Diversität

glied sondern auch eine neue Leitung gewonnen. Aktuell sind wir neun Mitglieder und wir freuen uns immer über neue Gesichter und eure Fragen.

>> FAS Diversität

Im letzten Jahr hat sich der FAS Diversität mit der Frage beschäftigt, wie ein diskriminierungsfreier Jugendverband aussehen kann. Ein wichtiger Teil der Arbeit bestand in der Erarbeitung einer Arbeitshilfe zur geschlechtergerechten Sprache sowie in der Entwicklung von Empfehlungen zur Schlafplatz-, Umkleide- und Hygienesituation.

Mit diesen Empfehlungen soll auf mögliche Herausforderungen rund um das Thema Übernachtungs- und Hygienesituationen aufmerksam gemacht werden. Auch während Veranstaltungen und Freizeiten sollen sich alle Mitglieder der Malteser Jugend wohlfühlen. Das ist beispielsweise bei Sammelduschen oder der Unterbringung in Gruppenzelten nicht immer der Fall. Die Gründe für Unwohlsein können vielfältig sein, weshalb offene

Kommunikation und individuelle Lösungen angeboten werden sollten. In der erarbeiteten Empfehlung des FAS finden sich konkrete Lösungsvorschläge, wie z.B. ein Konzept zu Duschzeiten oder das Errichten eines Sichtschutzes im Zelt, um mehr Privatsphäre beim Umziehen zu ermöglichen. Die fertiggestellte Empfehlung ist auf der Malteser Jugend Homepage zu finden.



In den kommenden Monaten wird der Arbeitsschwerpunkt Inklusion eine wichtige Rolle spielen. Hierzu steht der Fachausschuss in Kommunikation mit dem BJFK und dem Referenten für Inklusion von Menschen mit Behinderung.

Das nächste Präsenztreffen findet vom 19. bis 21. September statt. Der FAS Diversität ist jederzeit offen für Beteiligung, Fragen und Anregungen. Meldet euch gerne bei unseren Leitungen Anna und Ju unter: anna.haas@malteser.org ju.wohlgemuth2@malteser.org

MaJu @Sea ... mee(h)r erleben!



Mit der Malteser Jugend die See erleben –
komm mit uns auf das Segelschiff
Großherzogin Elisabeth!

Wir laden Dich herzlich zu unserem Segeltörn auf dem Segelschiff Großherzogin Elisabeth ein. Gemeinsam wollen wir das Segeln und die Nord- und Ostsee erleben. Neben einem Besuch auf der einzigen Hochseeinsel in Deutschland – Helgoland, werden wir die verschiedenen Abläufe auf einem Segelschiff kennenlernen, uns mit den Themen Nachhaltigkeit, insbesondere Meeresschutz befassen und dabei mehr über den Nationalpark Wattenmeer erfahren und die Ostsee erleben.

Meeresschutz ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsziele, da unsere Ozeane lebenswichtig für den Planeten Erde sind. Zudem bieten sie einen Lebensraum für eine Vielfalt an Le-

bewesen. Warum Meeresschutz so wichtig ist, werdet ihr auf unserer Reise erfahren können.

Während der Reise erwarten dich also vor allem:

- >> Segeltraining und Teamaktivitäten an Bord
- >> Workshops zu Nachhaltigkeit und Meeresschutz
- >> Erleben des Nationalparks Wattenmeer

Diese Reise bietet dir die einzigartige Gelegenheit, das Segeln und die See etwas anders zu erleben. Ebenso wirst du Menschen aus der Malteser Jugend kennenlernen, Freundschaften knüpfen und unvergessliche Erlebnisse auf hoher See sammeln.

Datum: 13.–19. Oktober 2025
Ort: Segelschiff Großherzogin Elisabeth ab Elsfleth
Teilnehmendenzahl: 30 Personen
Teilnahmealter: ab 16 Jahren



Anmeldung und weitere Informationen:

Die Teilnahme ist für alle Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte der Malteser Jugend ab 16 Jahren möglich. Der Teilnahmebetrag beträgt 300 €. Es ist uns wichtig, dass du auch an der Reise teilnehmen kannst, wenn dir die Finanzierung nicht möglich ist. Wir bitten dich, dann gerne auf uns zuzukommen, damit wir gemeinsam eine Lösung finden können.

Das Schiff wird am 14. Oktober ab Elsfleth starten. Wir beziehen das Schiff aber bereits am Montag, 13.10., und treffen uns deshalb zum gemeinsamen Abendessen ab 17:00 Uhr. Die Unterbringung wird in Kabinen für zwei bis drei Personen erfolgen. Weitere Details dazu erhaltet ihr nach der Anmeldung.

Du hast Lust dabei zu sein? Dann melde dich unter folgendem Link an: <https://tms.aloom.de/segeltoern-malteser-jugend>



Bei Fragen kannst du dich gerne melden. Du kannst dich gerne via Mail an bundesjugendreferat@malteser.org melden.

Wir freuen uns auf dich!



Wilde Wiese 2025 – Sei dabei!

Vom 2. bis 9. August findet die nächste Wilde Wiese in Immenhausen bei Kassel statt!

Wilde Wiese bedeutet Freiheit bei der Programmgestaltung – du hast die Möglichkeit, das Lager ganz nach deinen Wünschen mitzugestalten! Außerdem erlebst du die bunte Gemeinschaft der Malteser Jugend – du hast viel Zeit mit deiner Gruppe und Zeit, um neue Freunde zu finden.

Melde dich an und mach dir mit deiner Gruppe schon jetzt Gedanken, welche Projekte und Programmpunkte ihr für euch und für andere Gruppen durchführen wollt: vielleicht ein Geländespiel, ein Sportturnier, einen Erste-Hilfe-Kurs oder ein kreatives Angebot?

Alle Infos zur Wilden Wiese inkl. dem Link zur Anmeldung findest du unter: www.malteserjugend-bundeslager.de.

Anmeldungen sind bis zum 15. Mai möglich. Entscheidest du dich danach, mit zum Lager fahren zu wollen, kannst du dich bis zum 15. Juni mit einem 20€ höheren Teilnahmebeitrag nachmelden. Nach dem 15. Juni 2025 sind keine Anmeldungen mehr möglich.

Anmeldung unter:



Foto Schiff: <https://www.grossherzogin-elisabeth.de/wp-content/uploads/lissi-header.jpg>



Nettetal hat einen neuen OJFK

In Nettetal beginnt das neue Jahr direkt mit einer Ortsjugendversammlung. Nach einem Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre und einigen Anekdoten am Rande ist klar, wir haben einen neuen, für uns sehr besonderen Ortsjugendführungskreis (OJFK).

Warum besonders? Wir hatten noch nie einen so jungen Führungskreis. **Jakob Tillmanns** als Sprecher ist gerade erst 16 geworden. Er ist seit Jahren aktiv in der Malteser Jugend und engagiert sich darüber hinaus in der Kirche und spielt mit viel Herzblut Akkordeon. **Charlotte Dors**, die stellvertretende Ortsjugendsprecherin, wurde im Februar 18 Jahre alt und ist auch seit der Erstkommunion begeistert dabei. **Simon Tillmanns** ist 14 Jahre alt und gewählter Jugendvertreter. Die zweite Jugendvertreterin ist **Madita Marzog** und gerade 12 Jahre alt. Unterstützt wird diese junge Riege von **Isabel Straeten** und **Svenja Marzog** als erfahrene „Oldies“.

Wir freuen uns auf eine spannende Amtszeit und wünschen ein gutes Gelingen!



Malteser Jugend gestaltet Friedensgebet in der alten Kirche in Nettetal



Seit dem 24. Februar 2022 ist Europa ein anderes geworden. Direkt nach Kriegsbeginn wurde von Vertreter*innen der Kirchengemeinde ein wöchentliches Friedensgebet initiiert. Leider ist dieses Bitten um Frieden nötiger denn je.

Als Teil eines katholischen Verbandes beteiligen wir uns seit Beginn ebenfalls an der Gestaltung des Friedensgebets. Inzwischen ist es schon Tradition, dass wir das letzte Gebet vor Weihnachten vorbereiten und gestalten – diesmal mit Blick auf das Motto 2025 „Pilger der Hoffnung“.

Zum Thema Hoffnung haben Kinder aus unserer jüngsten Gruppe in Nettetal ihre Gedanken aufgeschrieben und diese mit den Anwesenden geteilt.

Neben den Hoffnungsmomenten im Alltag gab es eine schöne musikalische Gestaltung aus den eigenen Reihen und am Ende konnten als Zeichen der Hoffnung Kerzen am Friedenslicht entzündet werden.

Fotos: Carolin Bächner, Carmen Archie (l.), Roland Thiem (M.), Carmen Archie, Maya Röf (r.)



Diözesanjugendtreff 2024 mit leckerem Kinderpunsch und selbstgemachter Pizza

Am 22. November traf sich die Malteser Jugend bei der Waischenfelder Jugend zu einer Nachtwanderung in der Fränkischen Schweiz.

Die Kinder und Jugendlichen kamen motiviert mit ihren Gruppenleitenden bereits in einem beginnenden Schneesturm an. Trotz des Schneesturms starteten wir mit einer kleinen Geschichte an der Uferpromenade der Wiesent Richtung Pulvermühle. Nachdem wir jedoch nach kurzer Zeit wie Schnee-Malteser*innen aussahen, entschieden wir, früher umzukehren und landeten damit schneller als geplant am Lagerfeuer bei Familie Huppmann. Dort gab es leckeren Kinderpunsch und selbstgemachte Pizza aus dem Steinbackofen zum Aufwärmen für alle ...

Es war ein toller, lustiger und leckerer Jugendtreff mit allen Jugendgruppen der Diözese!

Carmen Archie



Weihnachtsaktion – Momente der Nähe

Augenblicke der Freude und warmherzige Begegnungen stehen im Mittelpunkt der Aktionen zu „Momente der Nähe“, die vom 11. November bis zum 17. Dezember stattfand. Mit Sachspenden haben der örtlichen REWE-Markt, der Dorfladen aus Kirchahorn, die Bäckerei Schatz aus Breitenlesau sowie das Café am Markt aus Waischenfeld unterstützt. So konnten die Kinder und Jugendlichen tolle Päckchen für Senior*innen im Raum Waischenfeld und Ahorntal zusammenstellen. Dazu wurden noch süße Rentiere in der Gruppenstunde gebastelt.

Außerdem fand ein Aktionstag im Seniorenheim „Cura Vivum“ in Waischenfeld statt. Hier trug die Malteser Jugend Gedichte und Geschichten zur Vorweihnachtszeit vor und überreichte allen Bewohner*innen Überraschungspakete.

„In den Tagen um den heiligen Nikolaus wird es nicht nur draußen schnell dunkel und kalt. Wir Malteser wollen ein Zeichen für mehr Zuwendung und Mitmenschlichkeit setzen! Schön, dass unsere Malteser Jugend bei dieser Aktion jedes Jahr so aktiv dabei ist! Das ist nicht selbstverständlich“, betont Katrin Brendel, Organisatorin und Gruppenleitung bei den Malteser Jugend in Waischenfeld.

„In den Tagen um den heiligen Nikolaus wird es nicht nur draußen schnell dunkel und kalt. Wir Malteser wollen ein Zeichen für mehr Zuwendung und Mitmenschlichkeit setzen! Schön, dass unsere Malteser Jugend bei dieser Aktion jedes Jahr so aktiv dabei ist! Das ist nicht selbstverständlich“, betont Katrin Brendel, Organisatorin und Gruppenleitung bei den Malteser Jugend in Waischenfeld.

Roland Thiem & Carmen Archie

SSD-Ausbildung jetzt auch am Gymnasium Stein

Durchs Toben auf dem Pausenhof und Unfälle im Unterricht kann es zu leichten und schweren Verletzungen kommen. Doch wer hilft? Dafür gibt es den Schulsanitätsdienst (SSD). Die Schulsanitäter*innen werden speziell dafür ausgebildet, im Ernstfall die verletzte Person versorgen zu können bzw. bei schweren Verletzungen beizustehen, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Neben einem „normalen“ Erste-Hilfekurs, in dem die grundsätzliche Versorgung im Notfall beigebracht wird, erhalten die Teilnehmenden in der SSD-Ausbildung einen tieferen Einblick in weitere Maßnahmen der Ersten Hilfe und üben diese an schulspezifischen Fallbeispielen. Trotz der Ernsthaftigkeit darf der Spaß natürlich nicht fehlen. „Es war anstrengend, aber wir haben viel gelernt und hatten viel Spaß“ war eine Aussage eines Siebtklässlers am Gymnasium Stein.

Kommunikation und Teamfähigkeit werden beim Üben und beim Einsatz großgeschrieben.

Am Gymnasium Stein wurde das neu entwickelte Konzept der Bundesebene getestet. 17 motivierte Schüler*innen sowie eine Lehrkraft konnten die neue SSD-Ausbildung erfolgreich abschließen.

Maya Röf & Carmen Archie



Diözesanjugendversammlung

Am 22. Dezember fand die Diözesanversammlung der Malteser Jugend Berlin statt. Die Versammlung brachte 42 Delegierte aus 21 Gruppen zusammen. Alle Dienste der MaJu Berlin (Schulsanitätsdienst, Gemeindesanitätsdienst und Schulklimapaten) waren vertreten.

Der DJFK präsentierte die Höhepunkte des Jahres, darunter die Summer School Sanitätsdienst, das Athenprojekt unseres Schulsanitätsdienstes, die Fortbildungswochenenden und gemeinsamen Aktionen wie die 72-Stunden-Aktion des BDKJ.

Die Delegierten waren begeistert von den positiven Rückmeldungen und den erreichten Zielen. In der anschließenden Diskussion wurden Ideen für eine Neugestaltung der Gruppenarbeit und die Verbesserung unserer Dienste gesammelt.

Wahlen

Ein weiterer wichtiger Punkt der Versammlung war die Wahl der Delegierten für die Diözesanversammlung des BDKJ. Nach einer kurzen Vorstellung der Kandidat*innen wurden die Wahlen

durchgeführt. Neben zwei Vertreter*innen des DJFK werden **Dominik Höhns**, **Allegra Heinzgen** und **Anja Gruner** die Malteser Jugend vertreten. **Raphael Pade** wurde als Rechnungsprüfer gewählt.

Die Versammlung endete mit einer offenen Diskussionsrunde, in der die Teilnehmenden ihre Meinungen und Anregungen einbrachten. Es wurde betont, wie wichtig der Austausch zwischen den Gruppen ist, um voneinander zu lernen und gemeinsam zu wachsen.

Ausgezeichnet: Sina & Patrick

Am 22. Dezember erhielten Sina Haas und Patrick Haas das Anerkennungszeichen der Malteser Jugend.

Patrick Haas wurde für sein 20-jähriges Engagement in der Ausbildung im Schulsanitätsdienst der Malteser Jugend geehrt. Seine Fähigkeit, Wissen zu vermitteln und junge Menschen zu inspirieren, ist beachtenswert. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, den Schulsanitätsdienst der Malteser Jugend zu einem Ort des Lernens und des Wachstums zu machen, an dem die Schüler*innen nicht nur medizinische Kenntnisse erwerben, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen entwickeln.



Sina Haas wurde für ihr herausragendes Engagement in der Malteser Jugend geehrt. Sina ist seit 2012 in der Malteser Jugend aktiv. Zu Beginn ihres erstaunlichen Werdegangs war Sina Schulsanitäterin. Sie bildete sich weiter zur Jugendgruppenleiterin, Ausbilderin und Einsatzsanitäterin. Seit vielen Jahren ist Sina Mitglied des DJFK, seit 2023 sogar Diözesanjugendsprecherin. Sina ist ein strahlendes Beispiel für die Werte, die die Malteser Jugend verkörpert: Nächstenliebe, Solidarität und Hilfsbereitschaft.

Malteser Jugend begeistert Jugendliche in Berlin und Potsdam

Helfen ist in! Nach wie vor großes Interesse gibt es bei Berliner und Potsdamer Jugendlichen, sich als Schulsanitäter und Sanitäterinnen ausbilden zu lassen, um anderen bei Verletzungen im Schulalltag beizustehen. Alleine in Potsdam schlossen im Januar 27 junge Menschen von drei dortigen Schulen sowie einem Berliner Gymnasium erfolgreich ihre Ausbildung ab.

Für ihr zukünftiges Engagement erhielten sie in einem Gottesdienst den Segen von Diakon Thomas Marin. Zuvor hatten bereits 27 Jugendliche von sieben Berliner Schulen Ende des vergangenen Jahres ihre Ausbildung für den Schulsanitätsdienst mit Erfolg abgeschlossen.

KURZ BERICHTET



Ausgebuchte Herbstfahrt nach Grolloo

Mit rund 50 Teilnehmenden aus der ganzen Diözese fuhren wir im Oktober 2024 erstmals seit Langem nicht auf die wunderschöne Insel Ameland, sondern blieben auf dem niederländischen Festland. In einem kleinen Bauernhof-Haus in Grolloo verbrachten wir eine tolle Woche und reisten dabei um die ganze Welt. Unter dem Motto: „7 Tage, 7 Kontinente“ erkundeten wir fremde Kulturen, Spiele, Feste und Köstlichkeiten. Wir hatten eine tolle Woche mit viel Spaß und neuen Freundschaften!

Strategie Kick-Off der Malteser in der Diözese Essen

Nach einem langen Ausarbeitungsprozess wurde nun endlich die diözesane Gesamtstrategie der Malteser vorgestellt. In einer großen und festlichen Auftaktveranstaltung wurden die kommenden Herausforderungen und Aufgaben der Diözese vorgestellt. Gemeinsam werden wir jetzt alle daran arbeiten, unser Engagement zielgerichtet auszubauen und zu stärken. Der Tagungsort, das Eloria in Bottrop, lud nicht

nur zum Tag ein. Im Anschluss an den Auftakt konnten wir unser Köpfcchen und unsere Kreativität in der 20er-Jahre-Erlebnisstadt unter Beweis stellen.

24 neue Gruppenleitungsassistent*innen

2025 begann direkt mit einem Highlight: Wir konnten am dritten Wochenende des frischen Jahres gleich 24 Engagierte aus Malteser Jugendgruppen aus ganz NRW zu Gruppenleitungsassistent*innen ausbilden. Viel Freude bei eurer neuen Tätigkeit!

Dankeschön-Brunch

Zum Jahresauftakt lud der DJFK alle Engagierten der Jugend zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Im „Schönes Leben“-Restaurant Willms in Gladbeck kam die Diözese zum Brunch zusammen und ließ das Jahr 2024 Revue passieren.



Beschlüsse der DJV (September 2024) und der außerordentlichen DJV (Januar 2025):

Wir schließen uns dem Malteser Jugend NRW und BDKJ-Boycott von Nestlé- und Coca-Cola-Produkten an +++ Gründung eines AK Nachhaltigkeit und Pfingstlager 2026 +++ neues Diözesanjugendlogo beschlossen +++ Prüfung eines möglichen Palm-Öl-Boycotts +++ Social-Media-Kompetenzen von Ehrenamtlichen stärken +++ Die Stelle der stellvertretenden Diözesanjugendsprecher*in konnte neu besetzt werden: Herzlich Willkommen im DJFK, liebe Dorina. +++ Leider mussten wir Kristin aus unserem Gremium verabschieden. Danke für dein Engagement in den letzten Jahren! <3



Zukunftsvision des NRW-Landesjugendführungskreises 2025

Auf der Landesjugendversammlung (LJV) 2.0 im Herbst 2024 kamen Vertreter*innen und Engagierte aus ganz NRW zusammen. Neben der Landesjugendversammlung standen auch Vernetzung, Gemeinschaft und Fortbildung auf dem Programm. Die Veranstaltung war die erste ihrer Art und eine Mischung gleich mehrerer Veranstaltungen. Damit wollte man den vollen Kalendern der ehrenamtlichen Führungskräfte entgegenkommen.

In einem Workshop der Malteser Werke konnten wir unsere Resilienz stärken und aufbauen, beim gemeinsamen Austausch Synergien wecken und nutzen.

Während der LJV wurden die Weichen für den anstehenden Zukunftsprozess 2025 gestellt. Gemeinsam mit den Diözesanjugendführungskreisen (DJFK) soll das Angebot des LJFKs auf Aktualität geprüft werden. Dies soll eine zielgerichtete Unterstützung der DJFKs bewirken. Aus ihren Ämtern als Landesjugendsprecher und stellvertretende Landesjugendsprecherin haben wir **Simon Schäfer** und **Hannah Joswig** verabschieden müssen. Wir danken euch vom ganzen Herzen für die Arbeit und Leidenschaft, die ihr in und für die Malteser Jugend NRW in den vergangenen Jahren gesteckt habt. Für das Amt der Landesjugendvertreterin konnten wir **Ebba Götz** gewinnen: Schön, dass du dabei bist!

Auch wenn es hier und da noch Entwicklungspotenzial gibt, waren sich die Teilnehmenden einig: Das Format „Landesjugendversammlung 2.0“ soll bestehen bleiben und wird im September 2025 erneut stattfinden.



Recap 2024: Ein Jahr voller Abenteuer, Wissen und Gemeinschaft

Von abenteuerlichen Lagererlebnissen über lehrreiche Kurse bis hin zu festlichen Momenten – die Kinder und Jugendlichen hatten viel zu entdecken, das Jahr 2024 war für die Malteser Jugend Fulda ein Jahr voller spannender Erlebnisse und wertvoller Erfahrungen.

Gestartet war dieses traditionell mit dem Neujahrsempfang des Bistum Fulda und der Diözesanjugendversammlung mit vorhergehendem Gottesdienst. Der Malteser Jugend Fulda wurde die Ehre zuteil, diesen mit Bischof Michael Gerber zu zelebrieren.

Eines der großen Highlights im Jahr 2024 war das Pfingstzeltlager unter dem Motto „MaJu vs. Wild“ im idyllischen Buchschirm. Mit insgesamt 55 Teilnehmenden wurde das Angebot sehr gut angenommen. Die Teilnehmenden konnten in der Natur nicht nur ihre Überlebensfähigkeiten testen – von Feuer machen ohne Feuerzeug bis zum Bau eines sicheren Schutzunterstands –, sondern auch ihre Teamarbeit bei einer

nächtlichen Wanderung und einer Schatzsuche im Dunkeln unter Beweis stellen. Diese Erlebnisse machten das Lager zu einem echten Abenteuer, bei dem alle zusammenhielten.

Außerdem war die Malteser Jugend Fulda mit 25 Teilnehmenden beim Bundesjugendlager in Hooksiel dabei. Dies war eine großartige Gelegenheit für die Jugendlichen, sich mit Gleichgesinnten aus anderen Malteser Jugendgruppen aus ganz Deutschland auszutauschen und Teil eines bundesweiten Erlebnisses zu werden, durch das sie viele Kontakte knüpfen konnten.

Ein weiteres Highlight folgte mit dem Erste-Hilfe-Kurs am Hund im November. An diesem Tag erlernten die Kinder und Jugendlichen wichtige Kenntnisse im Umgang mit Tieren in Notlagen. Sie erfuhren, wie man einem Hund bei Verletzungen hilft und welche Notfallmaßnahmen erforderlich sind. Der Kurs wurde durch einen gemütlichen Filmabend abgerundet, bei dem alle gemeinsam die entspannte Atmosphäre genossen.

Das Jahr fand seinen Abschluss mit dem Adventswochenende am ersten Advent. Wir konnten uns mit viel Spaß, verschiedenen Impulsen und kreativen Arbeiten auf die Adventszeit einstimmen. Besondere Highlights waren: Das Basteln von Fröbelsternen und das Verzieren von Christbaumkugeln sowie eine Outdoor-Schnitzeljagd, bei der die Kinder Rätsel lösen mussten, um einen „Schatz“ zu finden. Das traditionelle Lagerfeuer mit Stockbrot und Kinderpunsch sowie der Abschluss des Adventswochenendes mit einem festlichen Gottesdienst durften natürlich nicht fehlen.

„Ich möchte allen Helfenden, Gruppenleitenden und Gruppenkindern für ein tolles Jahr 2024 danken. 2025 erwarten uns neue Abenteuer und gemeinsame Erlebnisse, ich freue mich schon sehr darauf“, so Diözesanjugendspreecherin Jennifer Felix.

Ihr wollt mehr über unser Jahr 2024 erfahren? Dann scannt einfach den QR-Code!

Jennifer Felix



40. Jugendtag: Bildung, Austausch, Spaß & Kreativität

Der 40. Jugendtag der Malteser Jugend fand 2024 unter dem Motto „Nett hier, aber wart ihr schon mal in Heidelberg?“ statt. Vom 27. bis 29. September versammelten sich über 70 junge Malteser aus der Erzdiözese Freiburg in Heidelberg, um dieses besondere Jubiläum zu feiern und ein Wochenende lang verschiedene Aufgaben zusammen und gegeneinander zu bewältigen.

Zirkusakrobatik, Astronomie & technische Rettung

Das Wochenende war geprägt von abwechslungsreichen Workshops, einem spannenden Stadtparcours und gemeinsamen Aktionen. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, sich in Workshops wie Zirkusakrobatik, Astronomie und technischer Rettung zu üben. Besonders war der Austausch zwischen den verschiedenen Malteser Jugendgruppen, der dazu beitrug, neue Freund-

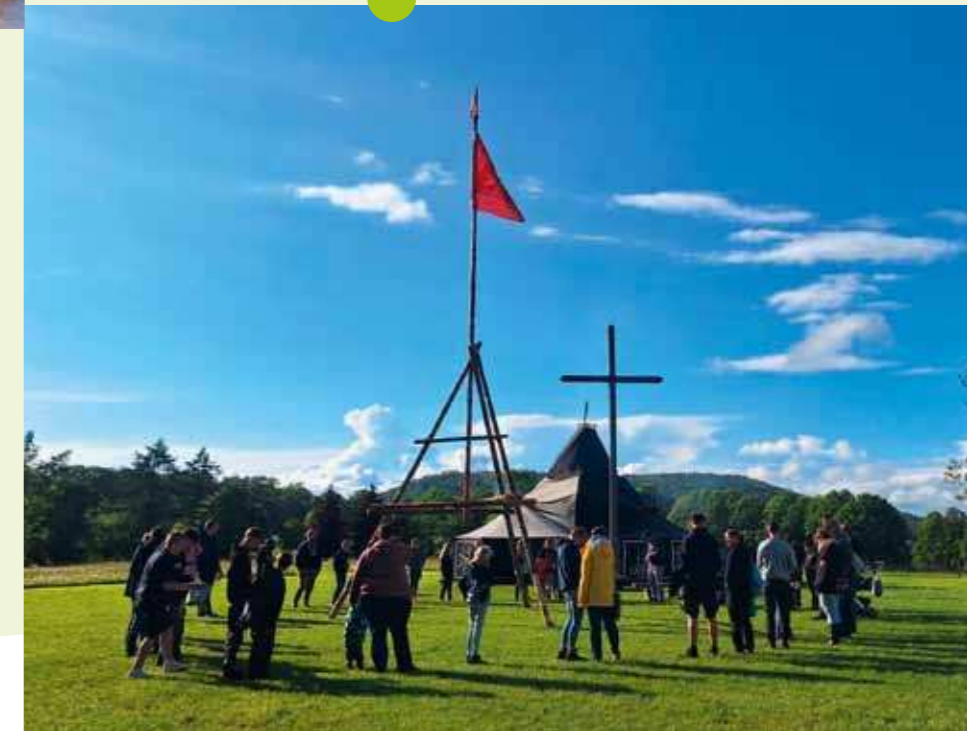
schaften zu schließen und die Gemeinschaft zu stärken.

Ein Highlight des Jugendtags war der Festakt am Samstagabend, bei dem die christliche Gemeinschaft der Malteser Jugend in einem Gottesdienst mit Bannerträgern gefeiert wurde.

Der Jugendtag bot nicht nur Raum für Bildung und Austausch, sondern auch für Spaß und Kreativität. Abgerundet wurde das Programm durch ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Spielen und gemeinsamen Aktivitäten, die das Miteinander förderten.

Insgesamt war der 40. Jugendtag ein großer Erfolg, der die Begeisterung und den Zusammenhalt innerhalb der Malteser Jugend einmal mehr unter Beweis stellte. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Jubiläums beigetragen haben! Auf die nächsten 40 Jahre voller Engagement und Gemeinschaft!

Marcel Gottfried





DJV 2024

Im November hat die Hamburger Malteser Jugend zur Diözesanjugendversammlung eingeladen. Neben Berichten aus den Gliederungen, einem Rückblick auf die Veranstaltungen und weiteren Highlights, gab es eine Neuwahl für das Amt der stellvertretenden Diözesanjugendsprecherin. Maja Krüger wird dieses Amt für das kommende Jahr ausführen und wir freuen uns sehr, dass der DJFK nun wieder vollständig ist! Herzlich Willkommen, Maja! (Auf dem Foto fehlt Diözesanjugendvertreter Birk.)

Nikolaus-Pakete für Kinder in Litauen

Geschenke sind für viele Kinder alles andere als selbstverständlich. So auch für die Jungen und Mädchen einer Malteser-Tagesstätte in Telšiai in Litauen. Die Malteser Hamburg packten zusammen mit der Malteser Jugend 36 Nikolaus-Pakete für die Kinder aus sozial benachteiligten Familien im Alter zwischen 7 und 14 Jahren. Die Geschenke wurden dann nach Litauen gebracht und persönlich übergeben.

Lisa Schleiff-Zimmermann



Friedenslicht und Weihnachtsbäckerei

Anfang Dezember 2024 hat die Malteser Jugend Lübeck in einer echten Feldküche Plätzchen gebacken. Nach sechs Stunden Kneten, Ausstechen und Backen kamen über 24 Kilogramm Plätzchen zusammen. Ein paar Tage später begleiteten die Lübecker das Friedenslicht vom Bahnhof zum Dom und entzündeten hier eine eigene Kerze, um das Licht weiterzutragen. Anschließend wurden die Plätzchen zusammen mit Ablegern des Friedenslichts im Rahmen der Aktion „Momente der Nähe“ in das Sophie-Kunert-Haus und in das Malteserstift Haus St. Birgitta Travemünde gebracht. So schenkten sie den Bewohnerinnen und Bewohnern einen Moment des Lichts und der Verbundenheit. *Malteser Lübeck*



Fotos: S. Enns

Auftankwochenende 2025

Der DJFK Hamburg lädt traditionell im Januar alle Gruppenleitungen und Helfenden aus Malteser Jugend und Schulsanitätsdienst zum Auftankwochenende ein. In diesem Jahr hieß es: Teamgeister & Chillmeister – Entspannungsprogramm, Boßeln, Power Point Karaoke und ganz viel Spaß!

Das Auftankwochenende stand ganz im Zeichen des Danks. Ein großes Dankeschön gilt allen Gruppenleitungen und Helfenden, die sich mit so viel Herzblut im Jahr 2024 engagiert haben!



Reboot-Jugend-Wochenende: Ein Wochenende voller Selbstreflexion und persönlichem Wachstum

Vom 10. bis 12. Januar trafen sich zwölf Jugendliche und zwei Gruppenleitungen in Limburg, um am Reboot-Jugend-Wochenende teilzunehmen. Das zentrale Thema der Veranstaltung war Selbstreflexion, wobei die Teilnehmenden in einem abwechslungsreichen Programm nicht nur über ihre Stärken und Bedürfnisse nachdachten, sondern auch Tipps zu konkreten Strategien zur Bewältigung von Lebenskrisen erhielten.

Zu den Höhepunkten des Wochenendes zählten ein Selbstbehauptungskurs, Einheiten zu Gerechtigkeit, Emotionen, Eisbergmodell, Lernzonenmodell und die gegenseitige Vorstellung eigener Lieblingsbücher sowie praktische Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins. Die Leitfragen „Was spendet uns Kraft? Was macht uns stark und selbstbewusst?“ führten zu intensiven Diskussionen und neuen Einsichten. Durch den Austausch und die Unterstützung in der Gruppe konnten die Jugendlichen wichtige Impulse für ihren Alltag mitnehmen.

Wertvolle Lebenskompetenzen entwickeln

Dieses Wochenende war besonders wichtig für die jungen Teilnehmenden, da es ihnen einen geschützten Raum bot, um über sich selbst nachzudenken, sich auszutauschen und gleichzeitig wertvolle Lebenskompetenzen zu entwickeln. Gerade in einer Lebensphase voller Veränderungen und Herausforderungen ist die Förderung von Selbstbewusstsein, Resilienz und gegenseitigem Verständnis entscheidend.

Ein großer Dank gilt der Ralf-Johannes-Heil-Sport-Stiftung, die durch ihre großzügige Spende das Reboot-Wochenende ermöglicht hat. Ihre finanzielle Unterstützung trug dazu bei, dass diese wertvolle Veranstaltung für die Jugendlichen zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.



Fünf neue Gruppenleitungen

Liebe Amelie, Hannah, Nelly, Sam und Sarah, schön, dass ihr am Gruppenleitungskurs teilgenommen habt. Wir wünschen euch einen guten Start als Gruppenleitungen und freuen uns sehr über euer Engagement!



Juniortrainer*innen: Ausbildung wird immer beliebter

Das Herzensretter*innen-Projekt soll Jugendlichen die Reanimation beibringen, sodass diese in der Lage sind, die Herzdruckmassage oder die Herz-Lungen-Wiederbelebung durchzuführen. Nicht nur Ausbilder*innen für Erste Hilfe können Schüler*innen die Reanimation beibringen. Auch Schulsanits können ihren Mitschüler*innen beibringen, wie eine Reanimation funktioniert. Die Schulsanits absolvieren hierfür eine sechsstündige Juniortrainer*innen-Ausbildung. In der Diözese Limburg nimmt diese Ausbildung Fahrt auf. Inzwischen wurden an fünf Schulen einige Schulsanits zu Juniortrainer*innen ausgebildet.





IHK Magdeburg lässt Wünsche wahr werden

Die IHK Magdeburg hat im Rahmen des Wunschzauberbaums Wünsche der Kinder der Malteser Jugend Magdeburg erfüllt! Die Wunschzettel waren mit tollen Geschenken gefüllt, darunter Fußbälle, Stifte, Schulmaterialien und Spiele. Isabel Malcherek

überreichte die Geschenke an das Jugendreferat und die Kinder konnten sich so auf ihre Überraschungen pünktlich zum Fest freuen! Ein großes Dankeschön an die IHK Magdeburg und ihre Mitarbeitenden für ihr Engagement!

Neuer DJFK startet in die Amtszeit

Ende November wurde in der Diözesanjugendversammlung ein neuer Diözesanjugendführungskreis gewählt. Der Tag war geprägt von spannenden Momenten, wichtigen Entscheidungen und einer positiven Atmosphäre.



Es ist uns eine große Freude, **Caro** als unsere wiedergewählte Jugendsprecherin willkommen zu heißen! Nach zwei erfolgreichen Jahren in dieser Position hat sie sich erneut zur Wahl gestellt und wurde wieder gewählt, um ihr Engagement fortzusetzen. Unterstützt wird sie von **Marie und Nico**, die als stellvertretende Sprecher*innen fungieren. **Bene und Milaine** werden uns als Jugendvertreter*innen vertreten, während **Jan und Elke** als Rechnungsprüfer*innen die Finanzen im Blick behalten. Herzlichen Dank an alle, die sich

bereit erklärt haben, Verantwortung zu übernehmen!

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt, wie vielfältig unsere Aktivitäten waren: von neuen Gruppen, Gruppenstunden und Nachhilfe bis hin zu gemeinsamen Aktionen, die unseren Zusammenhalt gestärkt haben. Der gemeinsame Blick in die Zukunft lässt uns mit Vorfreude auf zwei weitere Jahre voller spannender Aufgaben und einer starken Gemeinschaft blicken.

Denn nach der Wahl stehen die nächsten Aufgaben an. Schon kurz danach traf sich der DJFK zur konstituierenden Sitzung. Mit guten Vorschlägen, klaren Aufgabenverteilungen und neuen Ideen für Veranstaltungen beginnt der Führungskreis nun seine verantwortungsvolle Arbeit, um die Gruppen in den Ortsgliederungen weiter zu stärken.

Veranstaltungen 2025

Malteser Jugend Magdeburg

2025: Das steht an

Natürlich haben wir uns auch schon ein buntes Jahresprogramm überlegt. Hier ein Überblick zu unseren Veranstaltungen:

- 9. – 11. Mai Gruppenleiterweiterbildung „Lebensretter und Wegbegleiter: Erste Hilfe leisten, Letzte Hilfe geben“
- 6. – 9. Juni Pfingstjugendlager „Nature beats“
- 29. – 31. Aug. Bildungswochenende „Waldentdecker – Gemeinsam die Natur erleben“
- 6. – 7. Sep. Bistumswallfahrt
- 6. Dezember Adventfeier Malteser Jugend

Wir freuen uns auf das neue Jahr und euch bei unseren Veranstaltungen zu sehen.

72-Stunden-Aktion: MaJu Bremen nimmt Barrierefreiheit unter die Lupe



Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des BDJ nahm die Jugend in Bremen die Barrierefreiheit der Stadt kritisch unter die Lupe und erweiterte mit den Ergebnissen das Online-Tool „Wheelmap“. Diese Karte ermöglicht Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, sich vorab über die Zugänglichkeit von Geschäften, Restaurants und öffentlichen Gebäuden zu informieren. Innerhalb von drei Tagen wurden systematisch Orte besucht und nach festgelegten Kriterien wie stufenlosen Zugängen, rollstuhlgerechten Toiletten und Aufzügen bewertet.

Ein besonderer Schwerpunkt des Projekts war das Kennenlernen der Perspektive von Rollstuhlfahrern, um die alltäglichen Barrieren wahrzunehmen, die für mobilitätsfreie Menschen oft unsichtbar bleiben. Hierzu lernten wir erst einmal, was es bedeutet, auf Barrierefreiheiten angewiesen zu sein. Neben kurzen Vorträgen des Behindertensportbundes Bremen besuchten wir den Blinden- und Rollstuhlparcours des Vereines Perspektivwechsel e.V. Hier erlebten die Teilnehmenden in vielfältigen Situationen, wie unterschiedlich Barrieren aussehen können, und bekamen einen ersten Eindruck davon, was es heißt, im Rollstuhl zu sitzen, aber auch, wie es sich anfühlt, die richtigen Wege als blinder Mensch zu finden. Dieser Perspektivwechsel hat bei den Teilnehmenden zu einem geschärften Blick für Barrieren geführt, Hemmschwellen abgebaut und Berührungängste gemindert.



Herbstaktion in Papenburg – „Jugend in Aktion“

Vom 7. bis 11. Oktober veranstaltete die Stadt Papenburg die Herbstaktion „Jugend in Aktion“ und lud die Malteser Jugend zum Mitwirken ein. Täglich von morgens bis nachmittags gab es ein Programm zu den Themen Kinderrechte, Nachhaltigkeit, Kunst und Erste Hilfe. Dabei bot jeder Verein ein Schnupperprogramm für eines der Themen an. Für diese Aktionstage konnten sich Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahre anmelden. Im Aktionsbereich der MaJu empfingen Gruppenleitende und Gruppenkinder die Teilnehmenden mit einem bunten Pro-



Spiel- und Bastelangebot der MaJu Bremen für Geflüchtete und Schutzsuchende

Die Malteser Jugend Bremen engagiert sich seit Juli 2024 in einer Landesaufnahmestelle (LAsT) für Geflüchtete im Land Bremen. Diese bietet momentan Platz für bis zu 800 Schutzsuchende, darunter viele Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren.

In enger Zusammenarbeit mit der integrativen Projektkoordination vor Ort und Ehrenamtlichen der Malteser Jugend Bremen, konnte in der Unterkunft eine wöchentliche Kinderbetreuung mit einem niederschweligen Spiel- und Bastelangebot initiiert werden. Das Programm reicht dabei vom Basteln von Armbändern, Fußballspielen und Toben im unterkunftseigenen Tobe-Raum.

Auch für andere Aktionen außerhalb der Kinderbetreuung – wie zum Beispiel die Mithilfe bei einer großen Kleiderspendeaktion für die Bewohner*innen – stellte sich die Malteser Jugend Bremen gerne zur Verfügung.

Ausgleich zum Alltag schaffen

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, den Kindern und Jugendlichen einen geschützten Rahmen für vielfältige Aktivitäten zu bieten, die ihnen einen Ausgleich zum Alltag bieten. Durch die gemeinsamen Aktivitäten erlernen die Kinder soziale Kompetenzen und können erste Sprachkenntnisse anwenden.

„Unsere Arbeit in der LAsT ist besonders wertvoll, da wir den Kindern in einer Zeit großer Unsicherheit und Herausforderungen ein stabiles und ausgleichendes Angebot bieten können. Es ist schön zu sehen, wie gut unser Angebot angenommen wird und wie offen die Kinder ihrem neuen Alltag begegnen – für uns als Betreuer*innen eine bereichernde Erfahrung“, erklärt Ortsjugendsprecherin Annika Drosdatis.

Annika Drosdatis



gramm: Nach Kennenlernspielen wurde der Malteser Hilfsdienst vorgestellt. Zum Kern des Themas ging es beim Erlernen und praktischen Üben des Druckverbandes, der Seitenlage und der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Ermöglicht wurde auch ein neugieriger Blick in einen Rettungswagen und einen Gerätewagen Betreuung. Alles, was die Kinderaugen erblickten, konnte ausprobiert werden, sodass es viele spannende Aha- und Oh-Momente gab.



Mintraching hilft!

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Momente der Nähe“ organisierte die Malteser Jugend Mintraching eine Spendenaktion. Mit viel Eigeninitiative und Ideen gingen die Jugendlichen mit Gruppenleiter Jürgen Kunisch ans Werk.

So wurde den Kunden, die zum Samstags-einkauf zu EDEKA Gatzke in Mintraching kamen, ein „Einkaufszettel“ in die Hand gedrückt, auf dem Dinge standen, die die Tafel Straubing, deren Träger die Malteser sind, für ihre ca. 1.600 Bedürftigen dringend benötigt. Die Erwachsenen wurden freundlich gebeten, doch etwas davon einzukaufen und zu spenden, und die Kinder bekamen Gummibärchen als kleines Dankeschön.

Am Ende konnten 14 große Klappboxen an die Tafel Straubing übergeben werden.

755 Euro Spendengelder gesammelt

Außerdem hatten die Gruppenmitglieder leckere Muffins gebacken. Sie wurden gegen eine kleine Spende abgegeben. Wie schon bei den letzten Aktionen konnten fast alle Muffins an den Mann bzw. an die Frau gebracht werden. Hinzu kamen noch die Spenden, die beim Vortrag von Dr. Igor Lazarev zum Thema „Ukraine vor dem Krieg und heute“ zusammengekommen waren.

Durch die beiden Aktionen kamen stolze 755 Euro zusammen. Davon wurden zwei Generatoren für die Ukraine gekauft, die noch vor Weihnachten nach Odessa geliefert wurden. Dort werden sie in öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen oder Bunkern eingesetzt, da die Infrastruktur durch den Krieg zum großen Teil zerstört wurde.

Ein kleiner Teil der Spende wird für die örtliche Jugendarbeit verwendet und der große Rest ging – auf Wunsch der Gruppenmitglieder – an die Zeltschule e.V. für bedürftige Kinder in Flüchtlingslagern im Libanon.



Ausflug zur Berufsfeuerwehr

Beim Ausflug zur Berufsfeuerwehr München konnten die Gruppenkinder viel Neues und Interessantes zum Ablauf in einer großen Feuerwache lernen. Während unseres Aufenthalts gab es mehrere Alarmierungen für unterschiedliche Einsätze. Wie spannend für die Kinder zu sehen, wie die Einsatzkräfte sich über die Rettungsstange in die Fahrzeughalle auf den Weg machen! Abschließend ging es für alle in die schöne Münchner Innenstadt.

Hüttenlager zum Thema RESPEKT

„RESPEKT!“ – ein starkes Wort, das wohl jeder kennt und das Motto unseres diesjährigen Hüttenlager am Rannasee war. Doch was ist Respekt eigentlich? Dieser Frage haben sich die Gruppenkinder der unterschiedlichen Gliederungen der Diözese Regensburg an einem Wochenende gestellt. Es gab folgende Stationen/Workshops, bei denen die Gruppenkinder in verschiedene Sichtweisen eintauchten, Tipps und Tricks lernten und selbstverständlich ganz viele lustige Momente schaffen konnten.

- R = Rücksichtnahme
- E = Ehrlichkeit
- S = Selbstachtung
- P = Pünktlichkeit
- E = Einfühlungsvermögen
- K = Kraft
- T = Toleranz

Es war wieder ein sehr gelungenes Hüttenlager, bei dem viele neue Freundschaften geknüpft und Marmeladenglas-Momente geschaffen wurden.



Aktionstag Katastrophenschutz in Winnenden

Es ist früh am Morgen. Die Malteser der Kreisgliederung Rems-Murr, die DLRG des Bezirks Rems-Murr und die Rettungshunde der Landesarbeitsgemeinschaft Rettungshunde Baden-Württemberg zeigen den 106 Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen des Georg-Büchner-Gymnasiums Winnenden, wie der Katastrophenschutz arbeitet.

Nach der theoretischen Einführung geht es in die praktischen Übungen: An verschiedenen Stationen üben die Mädchen und Jungen Erste-Hilfe-Maßnahmen und schauen sich an, wie ein KTW-Bevölkerungsschutz und ein Gerätewagen ausgestattet sind. Sie bauen ein Betreuungszelt auf und lernen, wie die Wasserrettung der DLRG funktioniert.

So quirlig es an den Stationen ist – ganz still wird es beim letzten Punkt, als alle überlegen, was man macht, wenn ein paar Tage der Strom ausfällt. „Das Handy funktioniert nicht mehr“, meint ein Mädchen. „Die Heizung fällt aus.“ „Was wird mit den Krankenhäusern?“ Die Schüler*innen sind ganz aufmerksam, wie man für solche Fälle vorsorgen kann, indem man z.B. Powerbanks, genug zu trinken oder Lebensmittel im Vorrat hat.

Das Thema Hochwasser ist präsent

„Die Idee ist es, dass die Kinder heimgehen und zu den Eltern sagen: Wir müssen für den Ernstfall vorsorgen“, so Florian Hambach, stellvertretender Diözesanleiter und Kreisbeauftragter der Malteser Rems-Murr. „Wir fanden es richtig cool, dass wir so viele Stationen kennenlernen und viel ausprobieren konnten“, sprudelt es aus Emilia und ihre Freundinnen nicken begeistert. Auch Elena Hübner, die Klassenlehrerin, begrüßt den Aktionstag: „Ich finde es sehr gut, dass nach der theoretischen Vorbereitung durch uns Lehrer*innen die Kinder außerhalb des Klassenzimmers ganz praktisch lernen, wie Katastrophenschutz funktioniert. Einige Schülerinnen und Schüler waren selbst vom Hochwasser hier im Rems-Murr-Kreis im Juli betroffen – wie schnell eine Katastrophe kommen kann, ist sehr präsent und auch im Unterricht immer wieder Thema.“



Rund 20 Aktionstage mit Malteser Beteiligung haben 2024 stattgefunden – unter anderem in den Gliederungen Aalen, Böblingen, Karlsruhe, Korntal-Münchingen, Leinfelden-Echterdingen, Rems-Murr, Reutlingen, Singen und Ulm. „Der Aktionstag ermöglicht es, unsere Themen in der Schule zu platzieren. Wir präsentieren die Malteser und deren Einsatzmöglichkeiten, bereiten die Kinder auf verschiedene Katastrophenszenarien vor und motivieren sie, sich bei uns zu engagieren“, sagt Florian Hambach.

Rottenburg-Stuttgart bildet 11 neue Gruppenleitungen aus

Vom 15.–17.11.24 & vom 10.–12.1.25 fand der Lehrgang Gruppen Leiten II in Baden-Württemberg statt. An zwei Wochenenden – und während einer Selbstlernphase – beschäftigten sich elf Teilnehmende aus ganz Baden-Württemberg und Bremen mit den wichtigsten Themen für angehende Gruppenleitungen.

Unser Lehrgang entspricht den JuLeiCa-Standards und umfasst somit deutschlandweit genormte Inhalte für Jugendgruppenleitungen. Thematisch erstreckten sich die Inhalte von Aufsichtspflicht über Finanzierung und Präventionsschulung bis hin zu Spiritualität. Ein großer Aspekt der Ausbildung ist auch, dass die angehenden Gruppenleitungen sich mit den Erwartungen an

Gruppenleitende generell sowie der eigenen Rolle als Gruppenleitung beschäftigen und sich durch Selbstreflexion die damit verbundene große Verantwortung bewusst machen. Sechs Dozierende der Diözese Rottenburg-Stuttgart haben den Kurs begleitet und den Teilnehmenden Einblicke in die Jugendgruppenarbeit gegeben.

Alle Teilnehmenden schlossen den Kurs erfolgreich ab und sind jetzt befähigt, in ihren Gliederungen die Jugendgruppen eigenverantwortlich zu leiten.

Wir sind sehr zufrieden mit unseren frisch gebackenen Gruppenleitungen und freuen uns darüber, so motivierte und engagierte Persönlichkeiten in unseren Jugendgruppen zu haben.



Abenteuer und Gemeinschaft: Die DEA-Nacht für Kinder

Am 16. und 17. November 2024 fand die DEA-Nacht für Kinder statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Spaß, Kreativität und spirituellen Momenten bot die Veranstaltung die perfekte Mischung für ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

Abenteuerlicher Start am Samstag

Nach dem Einzug in die Zimmer und etwas Freizeit zum Kennenlernen startete der Abend mit einem gemeinsamen Abendessen. Frisch gestärkt machten sich die Kinder auf den Weg zur Niederburg, einem der Highlights des Wochenendes. Dort erwartete sie eine spannende Führung, bei der die Burggeschichte auf lebendige Weise nähergebracht wurde.

Zurück in der Jugendherberge traf sich die Gruppe später zu einem gemütlichen Abendimpuls, der Raum für Besinnung und Gedanken zum Tag bot.



Kreativer und besinnlicher Sonntag

Am Sonntag wurde es kreativ: Beim Basteln von Lampions konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und bunte Erinnerungsstücke gestalten. Ein feierlicher Gottesdienst setzte einen besonderen Abschlusspunkt für das Wochenende. Mit strahlenden Gesichtern und vielen tollen Erinnerungen verabschiedeten sich die Kinder schließlich voneinander.

DJFK wird wieder voll besetzt

Am 25. Januar fand die diesjährige Diözesanjugendversammlung (DJV) mit rund 40 Delegierten statt. Themenschwerpunkte waren unter anderem der Tätigkeits- und Finanzbericht 2024, das neue Nachhaltigkeitskonzept und zwei Anträge zum Thema Veranstaltungen und Finanzen.

Auch die Wahlen für den DJFK standen auf der Tagesordnung. Bis auf Leonie Fickus, die jetzt Jugendvertreterin im BJFK ist, haben sich alle Mitglieder noch einmal zur Wahl gestellt. Auch für die



vakante Position konnte sich mit Maximilian Eisenbarth ein neuer Jugendvertreter finden.

Eine weitere Besonderheit waren die beiden Anerkennungszeichen, die auf der DJV erreicht wurden. Marie Condné und Denise Schneider wurden für ihr langjähriges und herausragendes Engagement in der Malteser Jugend geehrt.

Bildungsreise nach Nürnberg

Für neun Mitglieder der Malteser Jugend Trier ging es vom 3. bis 6. Oktober auf eine Bildungsreise nach Nürnberg. Nach unserer Ankunft erkundeten wir zunächst Nürnbergs Alt- und Innenstadt. Wir sahen uns die zahlreichen mittelalterlichen Türme und Brücken sowie die Wahrzeichen der Stadt an. So durften der „schönen Brunnen“ und die Lorenzkirche, bekannt für eine der größten Orgel der Welt mit über 12.000 Pfeifen, nicht fehlen.

Am nächsten Tag ging es zum ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Dort erfuhren wir einiges über Nürnberg seit dem Jahre 1918 und bekamen das riesige Gelände zu Gesicht, das die Nationalsozialisten für ihre Propaganda-Auftritte benutzten. Dies war für uns ein eindrucksvoller Ort, da wir standen, wo Hass und Vernichtungswahn der damaligen Zeit zum Vorschein kam.

Nach diesem wichtigen geschichtlichen Besuch wollten wir uns mit dem heutigen Nürnberg beschäfti-



gen. Wir liefen durch die ganze Stadt, erfuhren lustige neue Fakten über Nürnberg und bekamen die schönsten Aussichtspunkte zu Gesicht. Im Anschluss daran gab es traditionellerweise Nürnberger Bratwürstchen zum Abendessen.

Am Samstag durften wir das Gebäude der Nürnberger Prozesse besichtigen. Dort erfuhren wir viel über ihren geschichtlichen Hintergrund. Es wurde deutlich, welchen internationalen Grundbaustein diese dargestellt haben. Außerdem setzten wir uns mit Menschenrechten auseinander und erfuhren, welche Verbindung heute zwischen Nürnberg und den Menschenrechten herrscht. Am letzten Tag schlossen wir die Exkursion mit einer Messe in der Frauenkirche.

Voller Eindrücke und neuen Kenntnissen machten wir uns auf den Weg zurück nach Trier.

Diözesanjugendlager 2024: Gemeinschaft, Engagement & Tradition

Das jährlich am ersten Adventwochenende stattfindende Diözesanjugendlager der Malteser Jugend Würzburg in Wildflecken hat eine lange Tradition und ist für uns der Höhepunkt des Jahres. Auch 2024 folgten rund 100 Mitglieder aus der ganzen Diözese der Einladung ihres Diözesanjugendführungskreises, um vom 29. November bis 1. Dezember gemeinsam in die Adventszeit zu starten und ein Wochenende voller Gemeinschaft zu erleben.

Momente der Besinnung und des Innehaltens

Die Betreuung und Durchführung des Lagers lag in den erfahrenen Händen unserer ehrenamtlichen Gruppenleitenden, die mit viel Engagement und Herzblut dafür sorgten, dass das Jugendlager auch in diesem Jahr ein voller Erfolg wurde. Das abwechslungsreich gestaltete Rahmenprogramm bot von kreativen Workshops und Bastelangeboten, bei denen die Kinder und Jugendlichen selbst gebastelte Weihnachtsgeschenke für Familie und Freunde fertigen konnten, über gemeinsame Aktivitäten und Spiele bis hin zu einer Zaubershow, welche mit beeindruckenden Tricks und Illusionen für staunende Gesichter sorgte und mit viel Applaus belohnt wurde. Ein Highlight unseres Jugendlagers war der gemeinsam gestaltete Gottesdienst mit unserem Diözesanjugendseelsorger. Dieser bot den Teilnehmenden neben zahlreichen Impulsen eine besondere Gelegenheit der Besinnung und des Innehaltens ganz im Sinne der Adventszeit.

Ein besonderer Dank gilt dem Küchenteam, das aus freiwilligen Helfer*innen des Erwachsenenverbandes bestand. Viele von ihnen sind ehemalige Mitglieder der Malteser Jugend und haben mit ihrer Erfahrung und Hingabe dazu beigetragen, dass alle Teilnehmenden bestens versorgt wurden.

Trotz des ausgebliebenen Schnees blicken alle Teilnehmenden auf ein unvergessliches Wochenende zurück. Die Kombination aus Gemeinschaft, Engagement und Tradition machte das Lager zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses wunderbaren Ereignisses beigetragen haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Diözesanjugendlager!



Die Maltiade ist zurück!

Selbst die erwachsenen Teilnehmenden konnten sich nicht erinnern, wie viele Jahre es dieses schöne Event nicht mehr gab, aber dass es zu lange war, da waren sich alle einig: Die Maltiade der Malteser Jugend Würzburg. Bei diesem fröhlichen Wettkampf kommen Malteser Kinder- und Jugendgruppen aus ganz Unterfranken zusammen und messen sich an verschiedenen Spiel- und Bastelstationen, um für ihre Gruppe Punkte zu gewinnen.

Basketball & Dosenwerfen, Rasenski & Entenrennen

Am 14. September 2024 fand die Maltiade in Greußenheim (Landkreis Würzburg) statt. Das Vorbereitungsteam rund um den Diözesanjugendführungskreis und der Malteser Jugend Greußenheim hatte zehn Stationen im ganzen Dorf verteilt. Dabei konnten die 55 Kinder und Jugendlichen beim Basketball oder Dosenwerfen, beim Rasenski oder Entenrennen, bei der Marshmallow-

Challenge oder der Feuerspritze Geschicklichkeit, Kreativität und Teamgeist unter Beweis stellen. Ein bisschen Ehrgeiz war natürlich auch gefragt, aber „das Wichtigste ist, dass wir miteinander Spaß haben, neue Freundschaften knüpfen und als Team zusammenwachsen“, legte unser Diözesanjugendsprecher Tobias Breitenbach den Teilnehmenden zu Beginn ans Herz.

Das brauchte er ihnen nicht zweimal zu sagen, denn die Motivation und Begeisterung war groß, als es schließlich losging und sich die neun Gruppen aus Abersfeld, Mellrichstadt, Thundorf, Grafenrheinfeld, Rottendorf und Greußenheim mit ihren Gruppenleitungen bei bestem Wetter auf den Weg durch den Ort machten. Gewonnen hat am Ende die Gruppe aus Greußenheim, gefolgt von zwei Gruppen aus Thundorf. Die Siegerteams wurden bei der Siegerehrung mit tosendem Applaus und einer Urkunde belohnt. Bei der Gelegenheit bedankte sich Tobias auch noch bei allen Erwachsenen, insbesondere bei den Maltesern Greußenheim, die mitgeholfen haben, damit der Tag ein Erfolg werden konnte.

Wilde Wiese 2025 Sei dabei!

Vom 2. bis 9. August
findet die nächste Wilde
Wiese in Immenhausen
bei Kassel statt!

Anmeldung
unter:



MaJu @Sea mee(h)r erleben!

13.–19. Oktober 2025:
Mit der Malteser Jugend
die See erleben – komm mit
uns auf das Segelschulschiff
Großherzogin Elisabeth!

Anmeldung
unter:

